



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Karben
... DAMIT GOTTES LIEBE SPÜRBAR WIRD

Gemein*de*sinn

Nr. 73 – Mai - Juli 2025

Sozialstation
Familienhilfe

Beratung

Brot für die Welt

Katastrophenhilfe

Lebenshilfe

Teilhabe

Hospiz

DIAKONIE

Seniorenheim
Krankenhäuser

damit es dir gut geht



Schwerpunktthema: Diakonie -
von der Kita bis zum Hospiz

Seite 4

Einführung der neuen Gemeindepädagogin
Unser neues Verkündigungsteam

Seite 7

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort: Pfr. Christian Krüger	Seite 3
Schwerpunktthema:	
Diakonie - von der Kita bis zum Hospiz	Seite 4
Nachrichten aus dem Kirchenvorstand	Seite 6
Karben aktuell	Seite 8
Neues aus der Gemeindebücherei	Seite 8
Veranstaltungshinweise	Seite 10
Veranstaltungskalender	Seite 14
Gottesdienste	Seite 16
Besondere Gottesdienste	Seite 18
Kinder und Jugend	Seite 13/19
Gemeindenachrichten aus Karben	Seite 21
Gruppen und Kreise	Seite 24
Impressum	Seite 25
Impressionen aus den Bezirken	Seite 28
Anschriften der Gesamtkirchengemeinde	Seite 29



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Liebe Leserinnen und Leser,

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)

Diesen Satz sagt Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Es ist nur eine der Begründungen für die diakonische Arbeit unserer Kirche. Doch was genau ist eigentlich Diakonie? Vielleicht kennen Sie dieses Symbol?

Foto: Diakonie



Logo der Diakonie

Für die einen sieht es aus wie ein blaues Geschenk mit weißem Schleifchen, für die anderen ist es das sogenannte Kronenkreuz. Mit diesem Logo ist die Diakonie in Deutschland an vielen Orten sichtbar und gut zu erkennen.

„Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Sie versteht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich ein für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Neben der tätigen Hilfe versteht sich die Diakonie als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.“ So kann man es auf der Homepage der „Diakonie Hessen“ nachlesen.

Zehn Millionen Menschen erhalten in Deutschland zum Beispiel Betreuung, Beratung und Pflege von der Diakonie. Mehr als eine Million Menschen arbeiten haupt- oder ehrenamtlich in der Diakonie.

Aber Diakonie ist natürlich weit mehr als nur das große, institutionell verfasste Werk. Diakonie geschieht vor Ort, auch hier bei uns in Karben. Da denke ich dankbar an die zahlreichen Aktivitäten von Menschen, die sich hier engagieren, z. B. im Diakonieverein, in den Seniorenheimen des ASB und der Johanniter, in den Besuchs- und Telefondienstkreisen oder in der Flüchtlingshilfe.

Aber Diakonie ist noch viel mehr. Im Mut machen und Unterstützen kann sie zum Ausdruck kommen. Da, wo Menschen einander zugewandt sind, können wir Diakonie finden. Helfende Hände und offene Ohren sind wichtig. Sie ist zu finden im kurzen Miteinander und im Sorgen für den anderen. Sie ist zu finden, wo Menschen zu einer Gesellschaft beitragen, in der ein gutes Miteinander zählt. Wo Menschen sich umeinander sorgen und sich nicht egal sind. Wo Menschen, die Hilfe brauchen, nicht ausgeschlossen werden oder am Rand stehen bleiben.

Foto: freepik



Helfende Hände



Foto: Lauster-Ulrich

Pfarrer Christian Krüger

Diakonie lebt vom Mittun und sich engagieren, beruflich oder ehrenamtlich, organisiert oder auch spontan, wie der barmherzige Samariter. Dieses Gleichnis zeigt uns etwas von dem, was schon Jesus mit der ganz selbstverständlichen Diakonie meinte, die dort anfängt, wo Menschen von der Liebe Gottes her geleitet einfach den Nächsten sehen und das, was er braucht.

Schaut man auf die Ursprünge der Diakonie zurück, so findet man schon in der Urgemeinde das Anliegen, neben der Verkündigung und dem Zeugnis, also dem Dienst in Mission und Lehre, auch durch die Tat und durch das Handeln der Gemeinde die Nächstenliebe zu leben und zu zeigen, wie sie dem Evangelium entspricht. Denn „jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen, dann mit den Händen oder mit der Zunge geschehen“, wie es der Hamburger Pfarrer und Waisenhausgründer Johann Hinrich Wichern treffend sagte.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und interessante Erkenntnisse beim Lesen und schließe mit dem Wort, das Jesus am Ende des angesprochenen Gleichnisses auch seinen Zuhörern zusprach: „Geht hin und tut desgleichen!“

Segensreiche Grüße,
Ihr Pfarrer Christian Krüger

Geschichte der Diakonie in Deutschland

Geburtsstunde der organisierten Diakonie ist das Revolutionsjahr 1848. Eine Zeit, in der Armut und soziale Not infolge von wachsender Bevölkerung und beginnender Industrialisierung rasant zunahmen.

Auf dem ersten evangelischen Kirchentag wurde der "Central-Ausschuss für die Innere Mission" ins Leben gerufen, die Vorläuferorganisation des heutigen Diakonischen Werks. Treibende Kraft dahinter war der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808-1881). Sein Grundgedanke: **Helfen aus christlicher Verantwortung.**

Überall in Deutschland entstanden seitdem zahlreiche Vereine und Verbände, die beispielsweise evangelische Krankenhäuser, Pflegeheime und Stadtmissionen gründeten.

Quelle: diakonie.de



Foto: freepik

Seniorin spielt mit einem Kita-Kind

Diakonie kommt von dem griechischen Wort „diakonia“ und bedeutet „Dienst“. Vorbild ist der Dienst Jesu an den Armen und Kranken.

Seniorenzentrum mit integrierter Kindertagesstätte

„Sie ist die einzige Tante von meinem Kindergarten im Seniorenheim“, erklärt die 5-jährige Emilia, „wenn ich an der Glastür vorbeilaufe, dann winke ich ihr immer“.

Im evangelischen Seniorenzentrum in Schwalbach am Taunus gibt es ein ganz besonderes Projekt: Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich eine evangelische Kita. Das Projekt hat Modellcharakter. „Das ist für uns ein Segen, dass Jung und Alt unter einem Dach zusammen sind“, erklärt die 90-jährige Hildegard.

Einmal wöchentlich treffen sich Jung und Alt - auf freiwilliger Basis - um gemeinsam zu singen oder zu basteln. Im Vordergrund stehen dabei die gemeinsamen Gespräche. „Sie heißt Barbara und sie ist meine Lieblingssenioren im Heim. Sie hat blonde Haare und sitzt im Rollstuhl“, erzählt Hannah während sie eifrig Salzteigherzen aussticht, die später gemeinsam bemalt werden sollen.

Die Kitaleiterin berichtet, dass die Kinder deutlich ruhiger sind, wenn Senioren anwesend sind. Die Kin-

der lernen Rücksicht auf Hilfsbedürftige zu nehmen. Für die Senioren ist es oftmals der einzige Kontakt zu Kindern, weil die eigenen Enkel weit weg wohnen.

Modellcharakter in der Wetterau

Ein vergleichbares Projekt entsteht jetzt in Ober-Mörlen, die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau (GfdE) baut dort 48 stationäre Pflegeplätze und zehn Apartments sowie eine Kita mit 85 Plätzen. Träger der Kita wird das evangelische Dekanat Wetterau.

„Unsere Vision ist es, ein lebendiges Haus des Miteinanders zu schaffen - ein Ort, an dem Alt und Jung unter einem Dach zusammenkommen, voneinander lernen und gemeinsam eine schöne Zeit haben“, erklärt die GfdE auf ihrer Homepage.

Dekan Volkhard Guth sagte beim Spatenstich, dass das Projekt zukunftsweisend sein werde, „denn es ist die erste Einrichtung dieser Art in der Wetterau“.

Die GfdE ist mit rund 2.000 Mitarbeitenden im Gebiet der EKHN vertreten. In der Wetterau sind es bislang drei stationäre Einrichtungen in Bad Nauheim, Friedberg und Bad Vilbel, sowie drei ambulante Pflegedienste in Friedberg, Butzbach und Büdingen. *Quellen: evim.de, zdf.de*



Foto: Isa Hortien

Spatenstich in Ober-Mörlen mit Vertretern der GfdE, Stadt, Dekan Guth

Foto: Köber



Kloster Engelthal bei Altenstadt

Hospiz im Kloster Engelthal

Eigentlich verband man Kloster Engelthal bisher nicht mit der evangelischen Kirche. Das idyllisch am Rande von Altenstadt gelegene Kloster beherbergt seit 1962 katholische Ordensschwwestern. Vor kurzem haben die Benediktinerinnen ihren Entschluss verkündet, Engelthal zu verlassen und auf den Rochusberg bei Bingen umzuziehen. Engelthal wird aber in guter christlicher Tradition weiter genutzt werden. Das Bistum Mainz als Eigentümer der Klosteranlage hat im Februar bekannt gegeben, dass die Regionale Diakonie Oberhessen 2026 die Liegenschaft auf Pachtbasis übernehmen will, um dort das „Hospiz Wetterau“ aufzubauen.

Denn auch das gehört zu den Aufgaben der Diakonie: Im letzten Lebensabschnitt Menschen mit schweren Erkrankungen, bei denen eine Heilung ausgeschlossen und eine Therapie nicht mehr möglich oder erwünscht ist, einen Lebensort zu bieten und ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

Zu diesen Orten wird nun auch bald Kloster Engelthal gehören. Mit der Übernahme der Klosteranlage soll nicht nur das Hospiz Wetterau etabliert werden, sondern auch ein In-

klusionsbetrieb geschaffen werden, der Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt Beschäftigung bietet. Nicht nur das Bistum Mainz freut sich über diese Lösung, auch der Leiter der Regionalen Dienste Oberhessen, Christoff Jung, ist glücklich:

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Kloster Engelthal einen Ort für das Hospiz gefunden haben, der eine ganz besondere Ausstrahlung hat. Jetzt gilt es in der kommenden Zeit, gemeinsam mit allen Akteuren in der Region, die Umsetzung auf den Weg zu bringen.“

Katholisches Klostergelände, evangelische Diakoniearbeit - ökumenische Zusammenarbeit im besten Sinne!

*Christiane Köber/
Ina Lauster-Ulrich*

Foto: Fundus



Haltende Hände

Die Diakonie heute

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Ca. 10 Mio. Menschen erhalten von der Diakonie Betreuung, Beratung, Pflege und medizinische Versorgung. Damit ist die Diakonie einer der größten Träger von Einrichtungen für die Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen in Deutschland.

Zu ihr gehören:

- 346.139 Plätze in stationären Einrichtungen, z.B. Krankenhäuser, Pflegeheime
- 714.955 Plätze in teilstationären Einrichtungen, z.B. Jugendhilfeeinrichtungen, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- 627.000 hauptamtlich Mitarbeitende
- 2.169 Selbsthilfegruppen
- 700.000 Ehrenamtliche

Quelle: ekd.de

Die Konfirmanten und Konfirmandinnen 2025



Konfirmation am 4. Mai ev. Kirche in Okarben

Hannah Bauer
Marie Bauer
Fridolin Behrendt
Till Buol-Wischenau
Ben Hau
Maurice Hepp
Florian Hufnagel
Josefine Krische
Nick Lehmann
Aurelia Pfitzner
Jonathan Reiter
Ava Riese
Paul Schmahljohann

Konfirmation am 11. Mai ev. Kirche in Klein- Karben

Lena Eckhardt
Mia Endres
Sven Hartmann
Cedric Kirchmann
Phillip Leinweber
Charline Leps
Ben Hendrik Lieber
Silas Linhart
Elias Michele
Maximilian Paul
Timo Prinzel
Luca Rathemacher
Louisa Reich
Maja Scherer
Levi Schlattner
Elena Schneider
Maya Schneider
Alisa Schumacher
Robin Stamer
Nick Vogt
Colin Wheelhouse
Vincent Winkler
Fabian Zimmermann

Konfirmation am 11. Mai ev. Kirche in Rendel

Jeremia Blum
Luis Brill
Daniel Herbert
Samantha Hüll
Hannah Isenbügel
Eva Kruszynski
Hannah Künzel
Benjamin Ludewig
Vincent Niehues
Philipp von Lucke



Save - the - date

Nacht der Kirchen in Karben

Am Samstag, den 25. Oktober wird es eine Nacht der Kirchen in Karben geben. Orte, Uhrzeiten und Themen erfahren Sie im nächsten Gemeindegottesdienst.



Foto: pixabay

Gemeindeversammlung 2025

Am Mittwoch, den 19. November (Buß- und Betttag) wird die nächste Gemeindeversammlung stattfinden. Alles Weitere erfahren Sie im nächsten Gemeindegottesdienst.

Einführung der neuen Gemeindepädagogin für Karben



Foto: privat

Kirchenvorstand mit Pfarrteam, Dekan Guth und Anna Weide beim Einzug in die Kirche



Foto: privat

Unser Verkündigungsteam mit Dekan Guth

Am 22. März 2025 feierte die Gesamtkirchengemeinde Karben in einem Gottesdienst in Klein-Karben die offizielle Einführung der Gemeindepädagogin Anna Weide. Anna Weide wird im Nachbarschaftsraum im Schwerpunkt für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig sein.

Seit Januar diesen Jahres wandelt sich das Pfarrteam, bestehend aus den Pfarrern und der Pfarrerin der ev. Gesamtkirchengemeinde Karben in ein sogenanntes **Verkündigungsteam**, und so wird zukünftig auch Frau Weide vollwertiges Mitglied in dem professionellen Team sein.

Diese Änderung kam mit einem neuen Gesetz zum Verkündigungsdienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

Die Einführung der Gemeindepädagogin nahm Dekan Volkhard Guth vor. Der Gottesdienst stand unter dem Motto der Worte aus Jeremia 7,9 „...*da brannte es in meinem Herzen, wie Feuer*“.

Der Dekan betonte, dass er für den Glauben brennt und damit,

wie wir diesen mit Worten ausdrücken. ‚Sind wir noch da, wo wir gebraucht werden?‘ stellte er die Frage an die Zuhörer und Zuhörerinnen.

Wir freuen uns und wünschen dem Verkündigungsteam viel Freude und Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit! Die Gemeinde freut sich auf die unterstützende Arbeit von Anna Weide.

*Conny von Schumann
Mitglied im Kirchenvorstand*



Foto: privat

Verkündigungsteam (Pfr. Dautenheimer, Pfr. Krüger, Anna Weide, Pfr. Burgdorf) bei der Einsegnung (Pfrin. Burgdorf fehlt)



Foto: privat

Anna Weide mit ihrer Familie



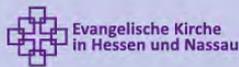
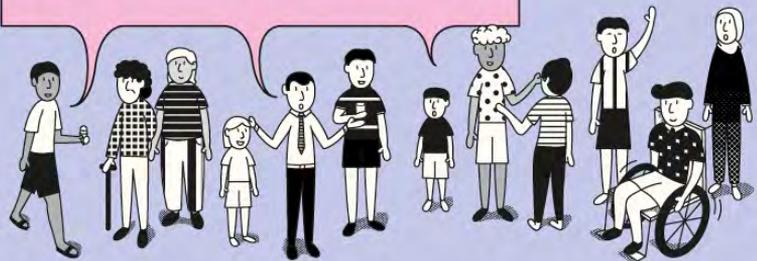
Foto: Horst Heckel

Jeder Godi-Besucher und jede -Besucherin bekam eine Kerze und sollte einen Wunsch auf das Herz schreiben.

Du bist nicht allein allein

zusammen-tun.de

»Du bist nicht allein allein« ist eine Impulspost-Aktion der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zum Thema Einsamkeit. Wir sind überzeugt: Wenn wir uns als Gesellschaft zusammentun, können wir zusammen viel gegen Einsamkeit tun. Mehr Infos, Hilfsangebote und Ideen unter:



Buchbesprechung: Bonnie Garmus - Eine Frage der Chemie



Bonnie Garmus hat mit ihrem Debütroman gleich einen Weltbestseller geschrieben. Die Geschichte spielt sich hauptsächlich in der Zeit von 1952 bis 1962 ab, als Frauen Hemdblusenkleider trugen, ihre Kinder in Autos ohne Sicherheitsgurt herumkutschierten und sich um das Wohlbefinden ihres Gatten zu kümmern hatten.

Sie handelt von der Chemikerin und Fernsehköchin Elizabeth Zott, ihrer 5-jährigen Tochter Mad und ihrem Hund Halbsieben (das ist tatsächlich sein Name), die in einer Kleinstadt in Süd-Kalifornien leben. Und sie handelt davon, wie Frauen in dieser Zeit behandelt wurden.

Ich habe selten zuvor die Geschichte einer derart starken und mutigen Frau wie Elizabeth gelesen, die immer wieder benachteiligt, unterdrückt, beleidigt und verletzt wird. Sie gibt nicht auf und geht ihren eigenen Weg, trotz aller Widrigkeiten und Ungerechtigkeiten. Es ist ein Buch über Emanzipation und Selbstbestimmung. Es ist kaum zu glauben, dass dies erst so wenige Jahre her ist.

Aber auch die Tochter Mad und der Hund Halbsieben spielen faszinierende Rollen in diesem Buch. Es ist klug, witzig, gefühlvoll und tief sinnig. Ich kann nur jedem empfehlen, es zu lesen.

Werner Reifschneider

Die Chance der Nachprüfung! - Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5,21)



Foto: Anna-Luisa Hortien

Dekan Volkhard Guth

Dekan Guth lädt bei seinen Gedanken zur **Jahreslosung 2025** ein, eine **Halbjahresbilanz** zu machen. Dabei greift er das Bild des Obstbaum-Schnitts auf. Mit Fragen regt er zu einer **Nachprüfung** an... bis hin zu den Veränderungen in den gemeindlichen Nachbarschaftsräumen.

Die diesjährige Jahreslosung hat uns am Beginn des Jahres eingeladen, zu prüfen und Gutes zu behalten.

Was haben Sie geprüft und wofür haben Sie sich entschieden? Und was ist daraus geworden? Oder geht es Ihnen wie jenem Zeitgenossen, der sich schon zu Beginn des Jahres vorgenommen hatte, sich nichts vorzunehmen?! Dann können Sie an dieser Stelle getrost aufhören zu lesen. Alle anderen lade ich ein, eine Halbjahresbilanz zu machen.

Wer einen Obstbaum schneidet, hat in aller Regel die Möglichkeit, viele Äste abzuschneiden. Wer

einen guten Schnitt machen will, geht mehrfach um den Baum herum, prüft und wägt ab. Nimmt den einen oder anderen Ast in die Hand, betrachtet sich die Knospen oder sucht nach versteckten Augen und formt vor dem Schnitt vor seinem inneren Auge ein Bild vom Baum. Das Gute am Baum behält er. Alles Störende oder Überflüssige schneidet er ab. So ein Baumschnitt braucht Zeit, wie auch der Baum seine Zeit braucht, um eine gute Gestalt ausbilden zu können. So einfach ist's im Leben nicht immer. Aber die Zeit, Dinge zu betrachten, sie in die Hand zu nehmen und abzuwägen ist eine geschenkte Zeit, die - wie beim gut geschnittenen Baum - Frucht bringend sein kann. Dazu lädt uns die Jahreslosung zur Jahresmitte nochmals ein.

Nachprüfungen genießen ja bei uns in aller Regel keinen so guten Ruf. Und zugegeben: In Prüfungssituationen sind sie unangenehm und beim Führerschein sehr teuer. Aber im Blick auf die Jahreslosung für 2025 könnte eine Nachprüfung vielleicht ganz hilfreich sein:

- Was war das Gute, das ich geprüft hatte und behalten wollte?
- Was ist aus „dem Guten“ geworden?
- Hat sich „das Gute“ bislang als gut erwiesen?
- Was muss ich tun, damit „das Gute“ sich mehr entfalten kann oder mehr Raum in meinem Leben gewinnt?

Ich stelle mir diese Fragen in diesen Tagen noch einmal im Blick auf unsere Kirche, auf die Verän-

derungen im Dekanat ebenso wie im Blick auf einzelne Nachbarschaftsräume und ihre Gemeinden. Und ich stelle mir diese Fragen in Richtung meines eigenen Lebens. Manches ist noch nicht so geworden, wie ich es dachte, anderes hat sich als gar nicht so gut erwiesen und wieder anderes habe ich tatsächlich auch aus den Augen verloren.

Wie gut, dass so eine Jahreslosung mit Prüfauftrag nicht bloß für die ersten Wochen eines Jahres gilt. Und wie gut, dass wir es mit einem Gott zu tun haben, der uns die Zeit und die Möglichkeiten schenkt, Nachbetrachtungen zu machen und in die Nachprüfung zu gehen. Und weil ER gnädig ist mit uns, dürfen auch wir gnädig sein mit uns und anderen. Nämlich da, wo wir merken, dass nachgesteuert oder nachgearbeitet werden muss oder Entscheidungen vielleicht nochmals klarer gefasst werden müssen.

Beim Apfelbaum gibt's übrigens auch die Möglichkeit eines Sommerschnitts. Wie in einer Halbjahresbilanz kann ich die Entscheidungen beim Schnitt vom Jahresanfang nochmal nachprüfen. Und ich kann korrigieren. Der Sommerschnitt will möglichst schöne und große Früchte. Und auch wir können die Jahreslosung jetzt nochmal nutzen! Sie lädt uns ein zur Nachprüfung: prüfen, das Gute behalten und dann hoffentlich erste, schöne Früchte sehen - in Ihrer Gemeinde, im Nachbarschaftsraum und im eigenen Leben. „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Wie sieht das bei Ihnen zum Halbjahr gerade aus?

Dekan Volkhard Guth,



Aktuelle Angebote im Sommer - Auszug dem Gesamtprogramm

Kursort: Karben

Workshop: Schultüte nähen



Foto: privat

In gemütlicher Atmosphäre lernst Du ein Projekt für Deine Schultüte zu verwirklichen.

Kursnummer: Y7600P7, am Mittwoch, den **25. Juni** von 17.00 - 19.00 Uhr, 1 x 2 Std.

Gitarrenkurs - 5 Akkorde in 6 Wochen - Einsteigerkurs



Foto: pixabay

Sie wollten schon immer mal Gitarre spielen lernen, hatten aber bisher keinen Mut dazu. Sie erinnerten sich an die Jugendzeiten, wo am Lagerfeuer gesungen wurde.

Irgendwie wollen Sie Ihre alte Gitarre mal wieder zu neuem Leben erwecken. Bei uns bekommen Sie mit etwas Eigenbeteiligung die Grundlage, um bei einem gemütlichen Abend nicht nur die Musik aus der Konserve zu genießen, sondern selbst aktiv zu werden und Musik zu machen. Viele Songs kann man mit 3-5 Akkorden begleiten. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Kursnummer: Y76011P7, Start am Freitag, **6. Juni** von 17.00 - 18.00 Uhr, 6 x 1 Std. wöchentlich

Sommerferien-Spezial Angebote:

Gitarre spielen für Kinder (7-14 Jahre)



Foto: pixabay

Wolltest Du schon immer mal Gitarre spielen? In unserem Ferienkurs lernst Du die ersten Griffe, um erste Liedbegleitungen zu wagen.

Kursnummer: Y7611P7, Start am Montag, **11. August**, von 10.00 - 11.00 Uhr, 3 x 1 Std.

Sommerferien-Spezial Angebote:

Kinder-Kochkurs in den Sommerferien - Backen (8-14 Jahre)



Foto: pixabay

Du hast Spaß am Kochen und Backen? Dann mach mit bei unserem Sommerferien-Kochkurs für Kinder! Gemeinsam entdecken wir leckere Rezepte und lernen spielerisch den Umgang mit frischen Zutaten.

Wir backen zusammen köstliche Leckereien- von knusprigen Kekse bis zu fluffigen Muffins.

Kursnummer: Y7720P7, Start am Freitag, **1. August** von 09.30 - 12.30 Uhr, 1 x 3 Std.

Kinder-Kochkurs in den Sommerferien - Kochen (8-14 Jahre)



Foto: pixabay

Du hast Spaß am Kochen und Backen? Dann mach mit bei unserem Sommerferien-Kochkurs für Kinder! Gemeinsam entdecken wir leckere Rezepte und lernen spielerisch den Umgang mit frischen Zutaten.

Gemeinsam zaubern wir ein leckeres Gericht und lernen wichtige Küchentricks.

Kursnummer: Y7721P7, Start am Mittwoch, **6. August** von 09.30 - 12.30 Uhr, 1 x 3 Std.

Veranstaltungsort jeweils Ramonville-Str. 2, 61184 Karben

Anmeldung über Evangelische Familienbildung Wetterau:

Hanauer Straße 39
61169 Friedberg

Tel: 0 60 31-16 27 800

info@familienbildungwetterau.de

Für spät entschlossene Eltern / Jugendliche ab 14 Jahren: Einfach Taufen

14. Juni 2025 an der Nidda

Wir laden wieder alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, die bei einem ganz besonderen Gottesdienst getauft werden wollen.

Wer kann schon behaupten, in der Nidda oder mit echtem Niddawasser getauft worden zu sein?

Möchtet ihr Gottes „Ja“ zu eurem Leben oder zum Leben eures Kindes auch auf so einmalige Weise zugesprochen bekommen?

Foto: privat



Das erste Tauffest im Sommer 2023

Dann meldet euch bis **Anfang Mai** unter:

nadia.burgdorf@ekhn.de.

Alle weiteren Infos erhaltet ihr dann von uns.

Pfrin. Nadia Burgdorf

Lesekreis/ Buchclub

neue Termine: Sommer + Vorschau Herbst 2025

Herzliche Einladung zum Lesekreis/ Buchclub! Nach der Baby-pause ist er nun endlich zurück.

Alle zwei Monate findet wieder in der Rendeler Bücherei der Lesekreis statt.

Es sind alle eingeladen, die gern lesen, sich austauschen oder inspirieren lassen möchten.

Monique Roeseler

Juni
17.06.2025
“Urlaubszeit”

<p>September 18.09.2025 “Es wird hygge”</p>	<p>November 12.11.2025 “Es duftet gar weihnachtlich”</p>
--	---

PRÜFT-ALLES
UND
behaltet
DAS
Gute.
1. Thess. 5:21

N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

bauer-lenz.com

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Hofladen:

Freitag und Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel

Tel.: 0 60 39/93 35 31 • E-Mail: udolandmann@arcor.de
Udo Lenz 01 74/65 68 956 • Steffen Lenz 01 74/24 46 714



... Gutes & Frisches aus Rendel!

... beste Qualität aus Ihrer Region

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt
Hanauer Str. 3
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 0 60 39 / 37 74

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61197 Florstadt
Niddastrasse 9
Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10

Insektenschutz von

maier innenausbau

Untergasse 32a
61184 Karben
Tel.: 0171 7908338
schreinereimaier@gmx.de

Honig von maier

Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstags ist der Laden geschlossen!

**Bekannt im Osten wie im Westen
Scheller's Kartoffeln sind die Besten!**

www.pias-hofladen.de

Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40 61184 Karben
T: 06039 930444 M: 0177 610 45 10



Energiehandel & 24h-Tankstelle

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Heizöl • Diesel • Pellets

BECK ENERGIE GmbH / TANK 24®
Dieselstr. 5 • 61184 Karben • beck-energie.de



Ein neuer Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Foto: privat



Gemeindepädagogin Anna Weide

Seit Mitte November 2024 gibt es die Gemeindepädagogin Anna in Karben und seit 13. Februar sogar den passenden Ausschuss dafür.

Delegierte aus der Jugendarbeit, dem Kirchenvorstand und dem Verkündigungsteam haben sich

zur konstituierenden Sitzung des Gemeindepädagogischen Ausschusses (GPA) der Kirchengemeinde Karben getroffen.

Unser Auftrag:

Wir haben alle Gruppen, Einrichtungen und Angebote für Kinder und Jugendliche im Blick.

Wir schauen, welche Veranstaltungen gefragt sein könnten, welche Altersgruppen gerade nicht so viel Programmauswahl haben und wie man mehr junge Leute zu ehrenamtlicher Arbeit motivieren und qualifizieren kann. Auswertung und Planung von all dem gehört bei den Treffen, die halbjährlich stattfinden, dazu.

Im Jahresplan für 2025 stehen eine Osterübernachtung in der Kirche für Teamer, das Kigo-Sommerfest, die ActionFreizeit für Jugendliche in den Sommerferien und die Jugendleiter/-innen-Schulung im Herbst. Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Gruppenangebote. Am 8. Mai wird ein neues Team die Jungschargruppe in Groß-Karben übernehmen und schon jetzt trifft sich alle zwei Wochen die Kreativgruppe im Gemeindehaus in Klein-Karben.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen jungen Gesichtern in der Gemeinde.

Anna Weide

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt. Adressen siehe Seite 24

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 4. Mai	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 8. Mai	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
So. 11. Mai	11.00 Uhr	PW	Offene Kirche: Fam. Sylla, Meditatives Singen
Mo. 12. Mai	19.00 Uhr	RE	Handarbeitstreff
Di. 13. Mai	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
So. 18. Mai	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Di. 20. Mai	19.00 Uhr	GK	Weinabend im GH-Garten
Mi. 21. Mai	Uhrzeit (noch offen) 15.00 Uhr	GK +KK PW	Seniorenkreis „Ausflug zur Orangerie in Darmstadt“ (für Detailinfos bitte Presse beachten) Seniorenkreis
So. 25. Mai	11.00 Uhr	PW	Offene Kirche: „Musik als Geschenk des Himmels“, Andacht mit Beate Koffler und Young-Seon Wagner
Mi. 28. Mai	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis: Vortrag gesunde Ernährung (ASB)
Fr. 30. Mai	19.00 Uhr	BG	Turmzeit mit Werner Reifschneider
So. 1. Juni	14.30 Uhr	GK	Kirchencafé
Do. 5. Juni	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: Sicherheit im Alter mit Herrn Backes
Do. 12. Juni	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
So. 15. Juni	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Mo. 16. Juni	19.00 Uhr	RE	Handarbeitstreff
Di. 10. Juni	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Mi. 18. Juni	15.00 Uhr 15.00 Uhr	GK PW	Seniorenkreis: Vortrag über die Brunnen in Karben, Hans Puchtinger Seniorenkreis
So. 22. Juni	11.00 Uhr	PW	Offene Kirche: Horst Preißer, Kirchenführung, 300 Jahre Glocken
Mi. 25. Juni	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis: Ausflug zum Rapps Naturgarten
Fr. 27. Juni	19.00 Uhr	BG	Turmzeit mit Sonja Güttler

Fortsetzung nächste Seite

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
Sa. 28. Juni	14.00 Uhr	GK	Kita-Sommerfest (Start mit Familiengottesdienst)
So. 29. Juni	11.00 Uhr	PW	Offene Kirche: Ökumenischer Gottesdienst zum Pfarrfest St. Bardo mit Beate Koffler Pfarrgartencafé
	14.00 Uhr	RE	
Do. 3. Juli	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: "Musikalische Reise in ein fernes Land"
Di. 8. Juli	19.30 Uhr	öPW	Ökumenischer Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus St. Bardo
Do. 10. Juli	15.30 Uhr	PW	Dorfgespräch
So. 13. Juli	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Mi. 16. Juli	15.00 Uhr	PW	Seniorenkreis
Fr. 25. Juli	19.00 Uhr	BG	Turmzeit (mit N.N.)
Mi. 30. Juli	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis: Gymnastik mit Helga Böhner

Veranstaltungshinweis

Bitte vormerken: der nächste Pilger-Tag: 11. Oktober 2025

Am 29. März waren 17 Pilger und Pilgerinnen wieder auf dem Lutherweg unterwegs:



Foto: privat

Start in der ev. Marienstiftkirche in Lich. Dort erläuterte Pfr. Lutz Neumeier die Besonderheiten der Kirche, wie die barocke Kanzel aus dem Kloster Arnsburg.

Auf dem Lutherweg durch das Wettertal ging es zum Kloster Arnsburg...



Foto: privat

Paradieskirche, früher ein Schafstall, heute finden hier monatlich musikalische Gottesdienste statt. Sie ist als Hochzeitskirche sehr beliebt.



Foto: privat

Ruine der Klosterkirche Arnsburg

...und über die ehemalige Römerstraße bis zum Ziel: die Kirche in Münzenberg.

Nähere Infos zum nächsten Pilgertag im nächsten Gemeindeglossar.

Waltraud Fehse

Hinweise:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite. Abendmahl in den Gottesdiensten wird in der Regel mit Traubensaft und Einzelkelchen gefeiert. Adressen der Gottesdienstorte/Kirchen (soweit nichts anderes angegeben) siehe Seite 17.

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
Sa. 3. Mai	18.00 Uhr	GK	Pfr. Simba Burgdorf	
So. 4. Mai Misericordias	11.00 Uhr	OK	Pfr. Simba Burgdorf/ Pfr. Krüger	Konfirmation
	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
Do. 8. Mai	20.00 Uhr	BG	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 11. Mai Jubilate	9.30 Uhr + 11.00 Uhr 17.00 Uhr	KK KK RE	Pfr. Simba Burgdorf/ Pfr. Krüger Pfrin. Nadia Burgdorf	Konfirmation Konfirmation
	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	OK KK PW	Pfr. Dautenheimer Pfr. Krüger Pfr. Dautenheimer	
	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	GK BG RE	Pfrin. Nadia Burgdorf Pfrin. Nadia Burgdorf Pfr. Simba Burgdorf + Stephan Kuger	Der etwas andere Gottesdienst
Do. 29. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	GK	Pfr. Dautenheimer/Pfr. Krüger	Zentraler Gottesdienst im Schloß- park, anschl. Mittagessen
So. 1. Juni Exaudi	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	OK KK PW	Pfr. Dautenheimer Pfr. Simba Burgdorf Pfr. Dautenheimer	
	20.00 Uhr	RE	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	GK OK BG KK PW	Pfr. Krüger Pfr. Dautenheimer Pfrin. Nadia Burgdorf Pfr. Simba Burgdorf Pfr. Dautenheimer	Jubelkonfirmation mit Abendmahl Jubelkonfirmation mit Abendmahl Jubelkonfirmation mit Abendmahl Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Mo. 9. Juni	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Zentraler Gottesdienst am Natur- freundehaus

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
Sa. 14. Juni	11.00 Uhr	Nidda	Pfarsteam	Taufest
So. 15. Juni Trinitatis	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	OK KK PW	Pfr. Dautenheimer Pfr. Krüger Pfr. Dautenheimer	
So. 22. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	GK BG RE	Pfr. Krüger Pfr. Simba Burgdorf Simone Winkelmann	
Sa. 28. Juni	14.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Familiengottesdienst in Kita Pestalozzistrasse, Thema: Arche Noah
So. 29. Juni 2. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr 11.00 Uhr	GK RE	Pfr. Dautenheimer Pfrin. Nadia Burgdorf + Stephan Kuger	Festgottesdienst am Ludwigsbrunnen, NABU Der etwas andere Gottesdienst
Do. 3. Juli	20.00 Uhr	PW	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 6. Juli 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Sommerkirche mit Abendmahl
So. 13. Juli 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Sommerkirche
So. 20. Juli 5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	Sommerkirche
So. 27. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Sommerkirche

Adressen der Gottesdienstorte

BG Burg-Gräfenrode,
Ev. Kirche, Weißenburgstraße 5

GK Groß-Karben,
Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder Straße 8

KK Klein-Karben,
Ev. Kirche, Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Ev. Kirche, Hauptstraße 39

PW Petterweil,
Ev. Kirche, Alte Heerstr. 1

RE Rendel,
Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5



Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt (29. Mai)

Foto: Horst Heckel



Sonniger Himmelfahrts-Gottesdienst 2024 im Schlosspark der Familie von Leonhardi mit Pfr. Christian Krüger und Pfr. Eckart Dautenheimer.

„Anteil am Himmel“ lautet das Motto für den zentralen Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai**, um 11.00 Uhr im **Schlosspark** der Familie von Leonhardi in Groß-Karben.

Pfarrer Krüger und Pfarrer Dautenheimer führen durch den Gottesdienst, zu dem wieder ein Orchester der Stadtkapelle angefragt ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Gegrilltem, Salaten, Getränken, Kaffee und Kuchen unter einladenden Bäumen rund um das evangelische Gemeindehaus in Groß-Karben eingeladen.

Pfr. Eckart Dautenheimer

Sommerkirche während der Schulferien

Foto: pixabay



Liederheft

„Hits from heaven“, „Himmlische Lieder“ heißt das Thema, zu dem die evangelische Kirchengemeinde Karben zu den Gottesdiensten in den Sommerferien einlädt. Je eine Person aus

dem Verkündigungsteam wird über ein besonderes Lied predigen, das entweder auch im Gottesdienst gesungen oder vorgespielt wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden Getränke und Knabbereien angeboten.

Die Sonntage sind wie folgt geplant:

- **6. Juli, 10.00 Uhr** in **Okarben** mit Pfarrer Dautenheimer
- **13. Juli, 11.00 Uhr** in **Rendel** mit Pfarrerin Nadia Burgdorf

- **20. Juli, 11.00 Uhr** in **Burg-Gräfenrode** mit Pfarrerin Nadia Burgdorf

- **27. Juli, 10.00 Uhr** in **Groß-Karben** mit Pfarrer Krüger

- **3. August, 11.00 Uhr** in **Petterweil** mit Pfarrer Dautenheimer

- **10. August, 10.00 Uhr** in **Okarben** mit Pfarrer Dautenheimer

- **17. August, 11.00 Uhr** in **Klein-Karben** mit Pfarrer Simba Burgdorf.

Herzliche Einladung an alle!

Pfr. Eckart Dautenheimer





Kigo in Karben - Erfahrungsbericht

Es ist wieder Samstag. Aufgeregt und voller Vorfreude treffen sich die Mitglieder des KiGo-Teams im Gemeindehaus in Rendel. Seit September 2022 findet monatlich **DER Kindergottesdienst**, abwechselnd in Rendel und Klein-Karben, statt. Das Team rund um den KiGo bereitet den Tag vor: Tische werden eingedeckt, letzte Besprechungen erfolgen und das Essen wird vorbereitet. Dann ist es endlich so weit:

In der Rendeler Kirche ist es mucksmäuschenstill, obwohl 50 Augenpaare gebannt auf Nadia und Simba Burgdorf schauen, die zusammen mit den Kindern und der Glocke des Heiligen Bimbams den Kindergottesdienst eröffnen.

Ein lautes „Amen“ durchbricht die Stille und gemeinsam mit vielen engagierten Teamern und aufgeregten Kids wird wieder Gottesdienst gefeiert. Es wird gesungen und getanzt und erzählt:

Foto: Monique Roeseler



Nadia und Simba Burgdorf erzählen zusammen die Schöpfungsgeschichte.

Dabei gestaltet Simba Burgdorf anschaulich die Erschaffung der Erde vor dem Altar, und die Kinder zählen laut die Tage mit. Eine Lampe stellt die Sonne dar, Lichterketten die Sterne und kleine Holztiere und Pflanzen ziehen auf der Erde ein. Nadia

Burgdorf erklärt, dass Gott uns die Erde anvertraut hat und wir gut für sie sorgen sollen. Gemeinsam mit den Kindern wurde besprochen, wie das geschehen kann. Dabei kamen die Kinder auf viele tolle Ideen.



Foto: Monique Roeseler

Mit Gummihandschuhen, Greifzangen und Müllbeutel ausgestattet, helfen die Kinder den Ort zu säubern.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dieses Mal nicht auf dem direkten Weg in das Gemeindehaus, sondern im Rahmen der Karbener Müllsammel-Aktion über den Spielplatz eine kurze Runde durch Rendel. Denn klar ist: Gott hat uns den Auftrag gegeben, uns gut um die Erde zu kümmern. Und diesem Auftrag wollen die Kids natürlich nachkommen!

Im Gemeindehaus warteten dann verschiedene Bastelaktionen. Gemeinsam wurden Upcycling Projekte umgesetzt. Denn nicht nur das Müllsammeln ist eine Idee, wie man sich um die Erde kümmern kann, sondern auch die Nutzung vorhandener Ressourcen. Die älteren Kinder des KiGo-Kids-Clubs basteln aus alten Milchtüten Portmonees, die noch etwas jüngeren



Foto: Monique Roeseler

Kinder gestalten aus leeren Milchkartons Vogelhäuser, kleine Blumentöpfe, Stifthalter und noch viel mehr. Aus Klopapierrollen konnte ein Geschicklichkeitsspiel gebastelt werden und ein extra für den KiGo gestaltetes Plakat angemalt werden.

Ein weiteres Highlight ist die „KiGo“-Pizza, die in der Zwischenzeit liebevoll von den Teamern zubereitet wurde. Mittlerweile werden 14 Bleche Pizza gebacken, die dankbar von den hungrigen Kids verspeist werden.

Ein Abschluss in der jeweiligen Kirche oder dem Gemeindehaus rundet dann den Vormittag ab. Hier können die Kinder noch einmal präsentieren, was sie gebastelt, gelernt oder erfahren haben. Und natürlich wird auch noch mal gesungen und getanzt!

Monique Röseler



Foto: Roeseler

Die nächsten KiGo-Termine: siehe Seite 13

Das heißt „Ostern“ - Gebärdensprache in der Kita



In unserer Kita kommt immer wieder einmal die Frage auf, wie es denn ist, wenn man nichts hört. Hintergrund dieser Frage ist eine Kollegin, welche hörbeeinträchtigt ist und Hörgeräte trägt.

Kinder sind sehr daran interessiert, wie gehörlose Menschen sich verständigen.

Aus diesem Anlass kam bei uns die Idee auf, Gesten und Gebärden in den Kita-Alltag zu integrieren. Besonders für integrative Kinder ist dies eine gute Form um sich mitzuteilen.

Gebärden sind nicht nur für die Chancengleichheit für Kinder oder Erwachsene mit Beeinträchtigung der Sprache sinnvoll. Auch die Sprachentwicklung bei kleinen Kindern beginnt schon,

bevor das Kind zu sprechen beginnt. Kleine Kinder können schon früh ihre Bedürfnisse durch Gebärden mitteilen.

Eine Hilfe sind Gebärden auch für Kinder mit Migrationshintergrund, welche die deutsche Sprache gerade erlernen.

Unsere Gebärden orientieren sich an der Lebensumwelt der



Symbolkarte Gebärde für Ostern

Kinder und werden von diesen gerne im Kita-Alltag eingesetzt.

Wöchentlich wird eine neue Gebärde im Morgenkreis vorgestellt und immer wieder situativ wiederholt. Damit unsere Kinder jederzeit die Gebärden noch einmal anschauen können, wurden im Gruppenraum Symbolkarten aufgehängt.

Daneben wurden die Flipbooks (Daumenkinos) „Talking Hands“ angeschafft. Für jede Bewegung / Gebärde gibt es ein Daumenkino. Hier können die Kinder den Ablauf der Gebärde noch einmal nachvollziehen.

Unser neues Angebot begeistert neben den Kindern auch unsere Eltern. Die Kinder erzählen begeistert und zeigen ihren Eltern die Informationswand. Zuhause werden die Gebärden fleißig mit Mama und Papa geübt.

Für das Singen zu unserem „Osterbrunnenschmücken“ werden wir das Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling...“ mit Gebärden begleiten.

Heike Müller

Menschen, die nicht oder schwer hören können, verständigen sich mit Hilfe von Gebärden.

Dabei werden nicht nur die Hände verwendet, sondern auch der Körper. Die Mimik und die Gestik spielen für die Verständigung eine wichtige Rolle. Die Gebärdensprache hat eine eigene Grammatik und einen eigenen Wortschatz. Ein Satz kann anders aufgebaut sein als ein Satz in deutscher Sprache. Manche Wörter haben auch eine

andere Bedeutung als in der gesprochenen Sprache.

Die Gebärdensprache ist eine wichtige Kommunikationsform für gehörlose oder schwer hörende Menschen. Sie können sich damit frei und selbstständig ausdrücken und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gibt es diverse Sendungen in Gebärdensprache, z.B. auch die Sendung mit der Maus.

Quelle: kika.de



Foto: freepik

Gebärde für Beten

Treffen der Betreuer der kirchlichen Seniorencafés

Am Dienstag, 11. März, haben sich viele ehrenamtliche Betreuer der kirchlichen Seniorencafés in dem Gemeindesaal der kath. Kirchengemeinde Nepomuk in Kloppenheim getroffen.

Im Mittelpunkt stand der Aus-

tausch über Aktivitäten und Angebote.

Anregungen und Ideen wurden gesammelt, um die Jahresplanung möglichst vielfältig und an den Bedürfnissen der Senioren/-innen orientiert zu gestalten. Es

ist wichtig, den Weg gemeinsam zu gehen, Netzwerke zu bilden und zusammen Ziele zu entwickeln.

In einer offenen und stillen Runde wurden erprobte Angebote gesammelt und anschließend gemeinsam besprochen. Um ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können, fließen alle Ideen in die Planung mit ein.

Der Vormittag ist schnell vergangen und alle waren sich einig, dass noch in diesem Jahr ein weiteres Treffen stattfinden sollte.

Rosel Schneider



Foto: privat

Die ehrenamtlichen Betreuerinnen der kirchlichen Seniorencafés mit Pfr. Dautenheimer und Pfr. Krüger.

Karben räumt auf...

Am Samstag, 22. Februar beteiligten sich zwei Gruppen unserer Kirchengemeinde an der Müll-Aufräum-Aktion in Karben.

Zum einen sammelten die Kinder im Kindergottesdienst Müll in Rendel und zum anderen sammelte eine Gruppe von acht Personen am Park- und Ride-Parkplatz in Kloppenheim.

Erschreckend viel Müll wurde gefunden:

An erster Stelle standen Jägermeisterflaschen, Kronkorken und Zigarettenkippen. Es wurden aber auch Feuerwerkskörper und Verpackungen von Süßigkeiten eingesammelt und davor bewahrt, über die Nidda in die Weltmeere zu fließen. Dort

wären sie in den Bäuchen von Fischen gelandet und dann wieder zu uns als Fischstäbchen

zurückgekehrt.

Eckart Dautenheimer



Foto: privat

Die fleißigen Helfer und Helferinnen nach getaner Arbeit am Treffpunkt.



Alles, was einen
guten Tag ausmacht

Tagespflege in Karben

Lernen Sie
uns kennen bei
einem kostenlosen
Schnuppertag!

Professionelle und motivierende Betreuung
Nette Gesellschaft und Unterhaltung
Kreative tagesstrukturierende Aktivitäten
Konzentrations- und Gedächtnistraining
Gemeinsame Mahlzeiten – frisch zubereitet
Flexible Buchung einzelner Wochentage
Fahrdienst von Tür zu Tür
Finanzierung über den Pflegegrad

Wohnen und Pflege Karben GmbH
Ramonville-Straße 27 | 61184 Karben
Tel. 06039 9374-0
info-karben@asb-wohnen-pflege.de
www.asb-wohnen-pflege.de



Selbstbestimmt und aktiv leben im Alter im Johanniter-Stift Karben

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen, stationäre
Pflege und Kurzzeitpflege in familiärer Umge-
bung. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen
Besichtigungstermin.

Johanniter-Stift Karben
Lohgasse 11 · 61184 Karben
Tel.: +49 6039 92631-0
info-karben@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/karben



Unsere Leistungen im Überblick:

- Gartenpflege-
- Baumschnitt-
- Rodungsarbeiten-
- Pflanzarbeiten-
- Grünschnittentsorgung-
- Platten, Pflaster und Natursteinarbeiten-
- Objektbetreuung
für Gewerbe- und Privatanlagen

Wetterauer Gartenservice

-Arbeiten rund um die Immobilie-

Tel: 06039-4790815

61184 Karben

info@wetterauer-gartenservice.de

Margarethenhof

www.margarethenhof.de



-Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger -

Einkaufsbauernhof



tagesfrische Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Kartoffeln
(babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln,

Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch,
Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte,
Käsespezialitäten, Weine, Obstsaft, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände
und vieles mehr...

-ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48
Email: info@margarethenhof.de





Weltgebetstag 2025 - Cookinseln „Wunderbar geschaffen“

Der Weltgebetstag am ersten Freitag im März ist die größte und älteste ökumenische Frauenbewegung. Die Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. So lassen uns jedes Jahr Frauen eines ausgewählten Landes anhand einer ausgewählten Bibelstelle an ihrem Leben, ihrer Kultur, ihrem Glauben und an ihren Sorgen teilnehmen.

Am 7. März haben wir in drei Kirchen in Karben nach dem Gottesdienstvorschlag der Frauen von den Cookinseln gefeiert.



Foto: Schuster

Diese Frauen leben in einem Tropenparadies mitten im pazifischen Ozean. Aber auch Schattenseiten kennt dieses Paradies. Der Klimawandel lässt den Meeresspiegel steigen, einige Inseln drohen zu versinken, immer häufiger gibt es Zyklone und Überschwemmungen, und Industriestaaten drängen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben. Arbeit ist rar auf den Inseln, viele junge Leute ziehen nach Neuseeland oder Australien, wo es bessere Ausbildungs- und Verdienstmöglichkeiten gibt. Auch häusliche Gewalt, Übergriffe am Arbeitsplatz, emotionaler, sexualisierter und finanzieller Missbrauch, Mobbing, die jahrelange Missachtung ihrer Maori-Kultur und gesundheitliche Probleme wie Adipositas, Diabetes und Herz-Kreislauf-

krankungen sind Themen auf den Cookinseln, aber die Frauen klagen nicht. Ihrer Angst vor Krankheit und Umwelterstörung setzten sie ihre tiefe Gläubigkeit entgegen und die Zuversicht, die kulturellen und gesundheitlichen Probleme zu meistern. Über 80% der Bevölkerung sind Angehörige christlicher Konfessionen, so ist auch ihre Nationalhymne „te atua mou e“ - „Gott ist Wahrheit“ ein Gebet um Gottes schützende Liebe, die die Lebendigkeit der Inseln erhält.

Hier eine freie Übersetzung aus der Maorisprache von der Werkstätte Weltgebetstag Deutschland:

Du Gott der Wahrheit,
der Du die Geschicke unserer
vom Meer umspülten Inseln
lenkst,
höre unsere Stimme, wenn wir
zu Dir rufen.

Beschütze und leite uns
und kröne uns mit Freiheit und
Erfolg in Würde.

Die einzige Herrscherin über
unser geliebtes Land sei stets
die Liebe.

*Christina Schuster,
Dorothea Reinig-Stender,
Dorothee Schulz*

Die drei Gottesdienste waren mit insgesamt knapp 180 Menschen gut besucht. Viele haben für das anschließende Buffet Essen zubereitet. Kollekten in Höhe von rd. **1.400 Euro** wurden an das Deutsche Weltgebetstagskomitee überwiesen. Diese Spende hilft in mehr als 100 Projekten Frauen und Mädchen, deren Lebenssituation zu verbessern und ihre Chancen, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. (www.weltgebetstag.de/kollekte). **Herzlichen Dank allen, die gespendet haben!**



Foto: Schulz



Foto: Reinig-Stender



Foto: Schuster

Wundervoll geschmückte Altäre in Petterweil, Roggau und Klein-Karben (St. Bonifatius)

Adressen der Gruppen und Kreise in den Ortsteilen

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen (GH) statt:

BG Burg-Gräfenrode,
Oberburg, Burgstraße 13

GK Groß-Karben,
Westliche Ringstraße 11

KK Klein-Karben,
Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Am Römerkastell 22

öPW Petterweil, ökumenisch
St. Bardo, Vilbeler Str. 14

PW Petterweil, ev. GH
Alte Haingasse 42

RE Rendel, Pfarrgasse 1a

Hinweise: Aktuelle Informationen (auch zum ggf. veränderten Veranstaltungsort) finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite (siehe Rückseite).

Alle Altersgruppen

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst (OK)

Gesprächsangebot

Info: Christa + Claudia Diedrich,
Tel. 0 60 39 / 93 72 85

Dorfgespräch „Wie geht es dir?“ (PW)

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Katharina Peter,
Tel. 0 60 39 / 25 10

Flötenkreis (öPW)

Montags, 18.30 Uhr
Info: Elke Granzeuer,
Tel. 0 60 39 / 4 67 90 57

Förderkreis Lieselturm (BG)

Info: Christiane Köber,
Tel. 0 60 34 / 26 74

Gesprächskreis „Rund um Vierzig“ (KK)

Termine auf Anfrage;
Info: Franziska Granderath,
Tel. 0 60 39 / 48 58 72

Handarbeitsgruppe (RE)

Jeden 2. Montag im Monat, ab
19.00 Uhr, UG Gemeindehaus
Info: Anne Bücheler,
Tel. 0 60 39 / 35 64

Kirchen-Café (GK)

Jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr,
Info: Dorothee Gold,
Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Kuratoriumssitzung der Pfarrer Flick'schen Armen- und Krankenstiftung (PW)

Info: Vorsitzender Pfr. Dautenheimer,
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Spielekreis (PW)

Freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Dennis Vesper,
Tel. 01 73 / 6 61 27 89
www.spieletreff-petterweil.de

Tanzkreis (PW)

Dienstags, 19.00 Uhr
Info: Christoph Cost,
Tel. 01 75 / 4 10 87 86

Trauertreff (GK)

Kuhtelier, Burg-Gräfenröder Str.
2d, Info: Ambulante Hospizhilfe,
Tel. 0 60 39 / 93 98 73 8

Turmzeit - Zeit zum Hören, Zeit zum Schwatzen (BG)

Lesungen am Lieselturm in BG,
letzter Freitag im Monat;
Info: Christiane Köber
Tel. 0 60 34 / 26 74

Vorbereitungsteam Minikirche (OK)

Info: Pfr. Dautenheimer
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Bibelgesprächs-/Gebetskreise

Hauskreis (GK)

(Ort bitte erfragen); Donnerstags,
14tägig, 19.30 Uhr; Info: Ilse
Leonhardi, Tel. 0 60 39 / 72 37

Ökum. Bibelgesprächskreis (öPW)

Dienstags, 1x mtl., 19.30 Uhr
St. Bardo, Info: Lilly Gress,
Tel. 01 51 / 40 79 69 88

Bücherei

Gemeindebücherei (GK)

Jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis

19.00 Uhr geöffnet (außer in den
Schulferien)

Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 0 60 39 / 9 57 94
Edith Bremmer,
Tel. 0 60 39 / 48 52 52

Eltern-Kind

Eltern-Kind-Kreis (RE);

Dienstags, 10.30 - 11.30 Uhr im
Gemeindehaus Rendel, Kinder bis
1,5 J.; Leitung: Melanie Teichmann;
Infos über Pfrin. Nadia
Burgdorf

Kinder

7-12 Jahre Jungeschar

„Smarties“ (GK)

Jeden Donnerstag, 17.00 - 18.00
Uhr, Info: Pfr. Christian Krüger,
Tel. 0 60 39 / 35 81

Jugendliche

Jugend Klimagruppe (KK)

Termine auf Anfrage, Info: Lilli
Mager, Tel. 01 60 / 4 88 89 50
Email: ueber.denken@gmx.de

Jugend Theatergruppe (KK)

Info: Werner Giesler,
Kontakt über Gemeindebüro

KreativGruppe (KK) ab 13 Jahren

Mittwochs, 14-tägig von 16.00 -
18.00 Uhr

Info: Anna Weide

Teamer/-innenkurs (RE)

1x monatlich freitags im Pfarrhaus
Rendel, Informationen bei
Pfrin. Nadia Burgdorf / Pfr. Simba
Burgdorf

Männer

Gesprächsrunde

„Krisengipfel“ (KK)

2. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, Info: Ulrich Kußmaul,
Tel. 0 60 39 / 57 93

Musik - Chöre

Kirchenchor (KK)

Freitags, 18.15 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Kirchenchor (OK)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Timo
Kreuder, Tel. 0 60 39 / 2 09 33 36

Kirchenchor (öPW)

Montags, 20.00 Uhr
Info: Inge Schweizer,
Tel.: 0 60 39 / 63 35

Männersingkreis (PW)

Donnerstags, 20.00- 22.00 Uhr
Info: Manfred Fink

Posaunenchor (PW)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Tobias
Pfeifer, email: t.pfeifer9@gmx.de

Senioren

Besuchskreis (KK)

Termin bitte erfragen,
Info: Gemeindebüro

Besuchsdienstkreis (PW)

2-monatlich
Kontakt: Pfr. Eckart Dautenhei-
mer, Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79

Seniorenkreis (BG)

Info: Wilfriede Allemann,
Tel. 0 60 34 / 28 03

Senioren-Besuchskreis (GK)

Der Senioren-Besuchskreis be-
sucht Gemeindeglieder zum 70.,
75., 80. und jedem folgenden
Geburtstag. Info: Dorothee Gold,
Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Seniorenkreis Groß-Karben (GK)

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Frau Zobeley,
Tel. 0 60 39 / 31 28

Seniorenachmittag Klein-Karben (KK)

Jeden 1. Donnerstag im Monat,
15.00 -17.00 Uhr, Info: Rosel
Schneider, Tel. über Gemeinde-
büro

Seniorenachmittag (ökumenisch) Kloppenheim (KL)

im Pfarrsaal der kath. Kirche;
jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr; Info: St. J. Nepomuk,
Tel. 0 60 39 / 4 25 00

Seniorenkreis (OK + PW)

Jeden 3. Mittwoch im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindehaus PW;

Fahrdienst ab OK: 14.15 Uhr Ge-
meindezentrum OK;
Leitung: Dagmar Lehmann,
Tel. 0 60 39 / 51 56

Seniorenachmittag (St. Bardo-Treff) (öPW)

Jeden 1. Mittwoch im Monat, um
14.30 Uhr
Tel. 0 60 39 / 41 5 54 oder 38 99



Kooperationspartner

Musikalische Früherziehung / Kinderchor der Musikschule "Mini-Sänger"

(OK) Montags, 15.45 - 16.30 Uhr
für die Früherziehung (4 - 6 J.),
16.30 - 17.15 Uhr für den Kinder-
chor (4 - 7 J.)

(RE) Donnerstags von 14.00 -
17.30 Uhr Info: Gaby Helfrich,
Tel. 0 60 34 / 83 86

Impressum Gemeindeglossar

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben (Bezirke: Burg-Gräfenrode, Groß-Karben und Kloppenheim, Klein-Karben, Okarben, Petterweil und Rendel).

Anschrift der Redaktion: Redaktion Gemeindeglossar, Ramonville Str. 2, 61184 Karben

Tel. 0 60 39 - 93 39 87; Mail: gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de

Betreff: Gemeindeglossar-Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Pfarrer Simba Burgdorf, stellv. Vorsitzender des Kirchen-
vorstandes der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben.

Redaktionsschluss: 20. März; für die nächste Ausgabe am 20. Juni 2025.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.430 Stück.

Der Gemeindeglossar erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktionsteam:

Wolfgang Böhm, Waltraud Fehse, Horst Heckel, Dr. Armin Holz, Christiane Köber, Ina
Lauster-Ulrich, Sabine Lehner-Zeiff, Conny von Schumann



Anzeigen

WEBER'S HOFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr

Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdehaltung im Herdenverband

www.offenstall-laupus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

**Wir bieten eine schöne
Wohlfühlumgebung für Pferd und Reiter:**

Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laupus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Emmerich
Pietät seit 1852

Homburger Straße 46
61184 Karben

www.pietät-karben.de

Tel. 06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie in allen Fragen rund um

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Überführungen



Deutsches Institut
für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Wald ist Licht.



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Gerne stellen wir Ihnen diese alternative Bestattungsform persönlich vor. Sprechen Sie uns jederzeit an.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Sachse
Blechbearbeitung
GmbH & Co.KG



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Buntmetall

Friedhofsweg 8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel. 06039 / 9230-0 · Fax -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de

Bioland

Magert Hof

Ökologisch erzeugte Lebensmittel aus Karben

Familie Mager
Ulmenweg 50 - Außerhalb
61184 Karben (Klein-Karben)
Tel. 0 60 39/41 789

Neu ab 2025:

Backwarenverkauf und Hofcafe
donnerstags und freitags 14.00 - 20.00 Uhr

Gemüse, Obst, Kartoffeln auf den Wochenmärkten
Karben samstags von 7.30 - 12.00 Uhr
(auch Backwaren)

Büdesheim mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr

Elektrotechnik
Dippel

Inhaber: Volker Dippel

Tel.: (0 60 39) 34 40

Bahnhofsstraße 24 info@dippel-elektrotechnik.de
61184 Karben www.dippel-elektrotechnik.de

- Meisterbetrieb
- Beratung und Planung
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- LCN - Bussystem
- Beleuchtungssysteme
- Sat - Anlagen
- Netzwerktechnik
- Verteilungsbau

Foto: Horst Heckel



Konzert in St. Michaelis: DUO 47x4

Sonja Fiedler, Harfe
Jan Ickert, Violoncello

Der prächtig geschmückte Osterbrunnen 2025 in Roggau:
Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Burg-Gräfenrode
(HeKu) zusammen mit Kindern der KiTa „Regenbogenland“
haben das Werk vollbracht.

Foto: Ina Lauster-Ulrich



Foto: privat



Segenszeit in Klein-Karben:

v.l.: Peter Halassek (Bass)
Pfr. Simba Burgdorf
(Gesang, Gitarre)
Miriam Brause (Klavier,
Saxophon)
Verena Gadow (Gesang)
Heike Herrmann (Gesang)



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben

Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben
Ramonville-Str. 2, 61184 Karben

Mail gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Ina Lauster-Ulrich
Mail ina.lauster-ulrich@ekhn.de

PfarrerIn Nadia Burgdorf
Bezirke Burg-Gräfenrode und Rendel

Pfarrgasse 1
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 34 62
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail nadia.burgdorf@ekhn.de

Verkündigungs-Team
Karben



Pfarrer Simba Burgdorf
Bezirk Klein-Karben

Tel. 01 73 360 13 68
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail simba.burgdorf@ekhn.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer
Bezirke Okarben und Petterweil

Ramonville-Str. 2
61184 Karben
Tel. 0 60 07 / 4 06 99 79
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail eckart.dautenheimer@ekhn.de

Gemeindepädagogin Anna Weide

Tel. 01 60 / 98 53 51 38
Mail anna.weide@ekhn.de

Pfarrer Christian Krüger
Bezirk Groß-Karben/ Kloppenheim

Burg-Gräfenröder Straße 8
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail christian.krueger@ekhn.de

Verwaltungs-Team Karben

Andrea Lehr
Bezirke Klein-Karben und Rendel
Mail andrea.lehr@ekhn.de

Simone Lipowicz
Bezirk Groß-Karben/Kloppenheim
+ Petterweil + Zentralbüro
Mail simone.lipowicz@ekhn.de

Heike Schnierle
Bezirke Burg-Gräfenrode und Okarben
Mail heike.schnierle@ekhn.de

Telefon Zentralbüro
0 60 39 / 93 39 87

Öffnungszeiten Büro

Ramonville Str. 2
montags 07.30 bis 14.30 Uhr
dienstags 07.30 bis 12.00 Uhr
mittwochs 07.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 07.30 bis 12.00 Uhr
freitags 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: <https://gesamtkirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite.html>

Facebook: <https://www.facebook.com/GesamtkirchengemeindeKarben>

Instagram: <https://www.instagram.com/kirchekarben/>

Spendenkonto der ev. Gesamtkirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen - IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Spende Gemeindebrief bzw. bitte vermerken Sie Ihren besonderen Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger

Evangelische Kindertagesstätten Karben

Ev. Kita Regenbogenland
Freihofstraße 22
61184 Karben / Burg-Gräfenrode
Leiterin: Heike Müller
Tel. 0 60 34 / 77 29
Mail kita.burg-graefenrode@ekhn.de

Ev. Kita Groß-Karben
Pestalozzistraße 12
61184 Karben / Groß-Karben
Leiterin: Mandy Schrodt
Tel. 0 60 39 / 4 15 65
Mail kita.gross-karben@ekhn.de

Ev. Kita Okarben
Untergasse 56
61184 Karben / Okarben
Leiterin: Stefanie Olbrich
Tel. 0 60 39 / 4 10 71
Mail kita.okarben@ekhn.de